

Sache jedoch, daß China einen aufrechten Standpunkt des Gegenschlages zur Selbstverteidigung und gleichzeitig der friedlichen Verhandlungen einnahm und daran festhielt, kam die indische Reaktion nicht zum Zuge. Die Tatsachen beweisen, daß der vom amerikanischen Imperialismus angeführte Imperialismus sowie die Reaktionen der verschiedenen Länder bereits in eine nie dagewesene Isolierung geraten sind, daß dagegen die internationale Lage außerordentlich günstig für den Kampf der Völker der verschiedenen Länder ist, daß der revolutionäre Kampf der Völker eine noch schönere Perspektive besitzt. Eine solche äußerst günstige Lage hat es bisher noch nicht gegeben.

Werte Genossen! Wir bedauern außerordentlich, daß seit einiger Zeit - gerade in der Zeit, da der revolutionäre Kampf von uns die Festigung der Einheit und das gemeinsame Vorgehen gegen den Feind erfordert — solch anomale Erscheinungen auftreten, durch die die Prinzipien des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus sowie die der Moskauer Deklaration von 1957 und der Moskauer Erklärung von 1960 verletzt werden. Es gibt also einige unverantwortliche Führer von Bruderparteien, die ihre Parteitage für offene Angriffe gegen einige andere Bruderparteien ausnutzen, die die Einheit der internationalen kommunistischen Bewegung ernsthaft zerstören, was auf den revolutionären Kampf der verschiedenen Länder bestimmte Auswirkungen hatte. Wir können an dieser Stelle nicht umhin, darauf hinzuweisen, daß die auf Ihrem Parteitag seitens einiger Bruderparteien - wie bereits praktiziert - gegen die Partei der Arbeit Albaniens sowie gegen die Kommunistische Partei Chinas geführten offenen Angriffe und die auf diesem Parteitag geübte Praxis, den Vertreter der Kommunistischen Partei Chinas am Sprechen zu hindern, unserer Meinung nach für die Förderung der Einheit der internationalen kommunistischen Bewegung nicht von Nutzen ist.

Wir thailändischen Kommunisten sind schon immer der Ansicht gewesen, daß die Geschlossenheit aller kommunistischen und Arbeiterparteien die Grundgarantie für den Zusammenschluß der Völker der Welt zum gemeinsamen Kampf gegen den Feind ist. Wenn es zwischen den Bruderparteien Meinungsverschiedenheiten gibt, dann sollte man diese durch brüderliche interne Übereinkünfte auf der Grundlage der Gleichberechtigung, im Interesse der Wiederherstellung der Einheit überwinden. Keine Bruderpartei sollte ihre eigene Meinung einer anderen Partei aufzwingen. Noch weniger sollte sie, wenn ihre Meinungen von der